

E 7110/1967/32/821/USA/2

*Notice du Chef de la Division des Affaires étrangères
du Département politique, W. Stucki¹*

Bern, 7. April 1945

Der englische Gesandte, Mr. Norton, spricht vor um folgendes mitzuteilen:
Der russische Botschafter in London, Gusev, hat sich an Aussenminister Edén gewendet und ihn ersucht, ihm die Texte des kürzlich zwischen der Schweiz einerseits und Grossbritannien, U.S.A. und Frankreich anderseits abgeschlossenen Abkommens zur Verfügung zu stellen². Herr Edén lässt uns anfragen, ob wir damit einverstanden seien.

Ich antworte, dass wir durch unsere Gesandtschaft in London selber schon beim Foreign Office angeregt hätten, den Russen vom erwähnten Abkommen Kenntnis zu geben, dass wir also keinerlei Einwendungen zu erheben hätten.

1. *Cette notice est adressée aux Conseillers fédéraux von Steiger, Stampfli, Nobs et Petitpierre, ainsi qu'aux Conseillers de Légation C. Stucki et R. Kohli. Cf. aussi E 2001 (D) 3/270 et E 4001 (C) 1/284.*

2. *Il s'agit des accords signés le 8 mars 1945. Cf. Table méthodique III.2.3. Négociations à Berne en février et mars 1945.*

1042

10 AVRIL 1945

Norton stellt dann noch offiziell die Frage, ob der Bundesrat wirklich bereit wäre, Mussolini in der Schweiz Asyl zu gewähren, zum Beispiel wenn er nachweisen könnte, dass er ernsthaft erkrankt sei. Unter Hinweis auf die amtliche Erklärung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements antworte ich, dass der Bundesrat entschieden habe Mussolini *unter keinen Umständen* in der Schweiz aufzunehmen.